

Wiesbadener T a g b r a f f.

No. 3.

Freitag den 4. Januar

1861.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden. Sitzung vom 28. November 1860.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
Thon und Käsebier.

1777—1783. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1784. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 28. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Zimmermeisters Jonas Weil von hier, die Eintheilung der Bauplätze in dem neuen Quartier an der Biebricher Chaussee betr., soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben nach dem Antrage der Herzoglichen Hochbauinspektion nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1785. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Pol. zl. Direction vom 24. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Bades- und Gastwurths Jacob Esseborn von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Bornahme einiger Bauveränderungen an seinem Hinterhause und zur Anlage eines Abzugscanals aus seinem Badhause in der kleinen Webergasse in den Haupicanal der kleinen Burgstraße, soll bezüglich der Canalanlage Abweitung beantragt werden, da in der Häfnergasse dieselben Schwierigkeiten bezüglich der warmen Quellen &c. vorliegen, wie in der Webergasse und außerdem die Reinigung des anzulegenden Canals der vielen Krümmungen wegen bedeutend erschwert werden würde.

1787. Die am 21. I. M. stattgehabte Vergabeung der Brodlieferung für die Armen hiesiger Stadt pro 1861 wird auf das Lebtgebot des Bäckers Joseph Schöll von hier genehmigt.

1788. Die mit Rapport des Bauaufsehers Martin vom 27. I. M. für verschiedene Reparaturarbeiten &c. angeforderten 41 fl. 35 kr. werden zu den bezeichneten Zwecken verwilligt, und auf Antrag des Herrn Dössner weiter beschlossen: für die Folge die Herstellung der Kanäle und Röre nicht wie bisher mit altem Material, sondern mit hartgebrannten Backsteinen bewerkstelligen zu lassen.

1789. Die am 22. I. M. stattgehabte Vergabeung der Beiführ der zerskleinerten Decksteine von den Lagerplätzen auf die Haussichtigen Straßen und Wege der hiesigen Stadt wird den Siegerern genehmigt.

1792. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 28. I. M., den Zustand des vorderen Mühlweges, insbesondere des westlichen Fußbanquets von der Erbenheimer Chaussee bis zum Ende der westlichen Landhäuser betr., wird beschlossen: vorerst die Herstellung des fraglichen Banquets auf Kosten der Stadtkasse nicht zu genehmigen, vielmehr die Beifür der Rendauten dasselbst anzuhalten, dasselbe in den Stand wieder herzustellen, wie solcher vor Beginne ihres Bauwesens war.

1794. Das Rescript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 26. I. M., die Errichtung einer Gasanstalt für die Stadt Wiesbaden, insbesondere

die Nachgebühren betr., worin mitgetheilt wird, daß der von dem Gemeindes-
rathe vorgeschlagene Tarif die Genehmigung Herzoglicher Landesregierung
mit dem Zusage erhalten hat, daß bei Revision bereits geachtet oder bei
der Aische unrichtig befundener Gasuhren nur die Hälfte der Gebührensätze
in Anspruch gebracht werden kann, gelangt zur Kenntniß der Versamm-
lung und wird gegen den fraglichen Zusatz nichts zu erinnern gefunden.

1798. Das Gesuch des Bauaccessisten Wilh. Appel dahier, um käuf-
liche Ueberlassung eines Theils des an seine Besitzung auf dem Adolphs-
berg grenzenden städtischen Eigenthums, wird auf Grund des dazu erstatteuen
feldgerichtlichen Gutachtens abgelehnt.

1802. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 24. I. M.
zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Rentners Leopold Amschel
aus England, um Gestaltung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt
für sich und seine Ehefrau, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen
die Genehmigung derselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1803. Zu dem Gesuch des Rentners Carl Fr. Dambmann aus
Amerika, um Gestaltung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt,
welches Gesuch von dem Bürgermeister der Herzoglichen Polizei-Direction
unter dem Autrage auf Genehmigung bereits vorgelegt worden ist, ertheilt
der Gemeinderath nachträglich seine Genehmigung.

1804. Das Gesuch des Kaufmanns Adolph Zimmermann
von hier, vermalen zu Sizendorf im Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt,
um Gestaltung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger
Stadtgemeinde, wird genehmigt.

1805. Zu dem mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 25. I. M.
zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Restaurateurs Georg
Uhl aus Köln, vermalen im Castel wohnhaft, um Gestaltung des temporären
Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des Wirtschaftsbetriebes, soll
berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts
zu erinnern gefunden worden ist.

1806. Das Gesuch des Kaufmanns Mart Eckbach von Heddernheim,
Amts Höchst, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum
Zwecke seiner Verehelichung mit Gretchen Fürth von hier, wird genehmigt.

1807. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 27. I. M.
zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Rentners Edmund von Solen-
macher aus Coblenz, vermalen dahier, um Gestaltung des temporären
Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, soll berichtet
werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts zu
erinnern gefunden worden ist.

1808. Das Gesuch des Seligmann Mayer von Dögheim, um Gestal-
tung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird auf Wohlver-
halten genehmigt. Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 27. December 1860.

Fischer.

Bekanntmachung

Die Bestimmungen des Forst- und Jagdgesetzes, der Feldsrevolordnung,
der Feuerpolizeiverordnung, der Baupolizeiverordnung und der Verordnung
über die Anlage der Schornsteine werden hiermit zur Durchsicht in
Erinnerung gebracht, und liegen die bestehenden Gesetze und Verordnungen
von heute an während 14 Tagen zu Dedermanns Durchsicht auf hiesigem
Rathause offen. Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 4. Januar 1861.

Fischer.

Bekanntmachung

Montag den 14. und nöthigenfalls Dienstag den 15. d. Mts, jedesmal

Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in dem Wiesbadener Stadtwalde,

District Pfaffenborn A:

8½ Klafter buchen Scheitholz,

11½ Klafter buchen Brügelholz,

½ Klafter gemischtes Brügelholz,

650 Stück buchene Wellen,

3½ Klafter Stockholz;

District Pfaffenborn B:

16½ Klafter buchen Brügelholz,

33½ Klafter gemischtes Brügelholz,

2825 Stück buchene Wellen und

700 Stück gemischte Wellen

öffentlich meistbietend zur Versteigerung.

Der Anfang wird im Pfaffenborn A gemacht.

Wiesbaden, den 3. Januar 1861. Der Bürgermeister.

Fischer.

Zufolge justizamtlicher Verfügung werden Freitag den 4. Januar 1861
Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathause dahier

a) 4 Corsetten,

b) 1 vollständiges Bett, 1 Commode, 1 Tisch und 1 Sopha,

c) 1 vollständiges Bett,

d) 1 Commode, 1 Bett, 1 Kleiderschrank, 2 Tische, 1 Standuhr,

1 Porträt und 1 Küchenschrank

versteigert.

Wiesbaden, den 2. Januar 1861.

Der Gerichtsvollzieher.

Boos.

112 Zufolge justizamtlicher Verfügung sollen Freitag den 4. Januar 1861
Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathause

a) 10,000 Stück Cigarren,

b) 2 Betten

versteigert werden.

Wiesbaden, 3. Januar 1861.

Der Gerichtsvollzieher.

Biebricher.

Feuerwehr.

Alle bei der städtischen Feuerwehr eingereichten Bürger, welche mit Ablauf
des Jahres 1860, das zur Befreiung von diesem öffentlichen Dienste fest-
gesetzte Alter von 50 Jahren erreicht haben, werden aufgefordert, sofern sie
abzutreten wünschen, schriftliche Anzeige hieron bei der Bürgermeisterei zu
machen.

Die empfangene Nummer-Binde sowie sonstige Ausstattungsgegenstände
sind dieser Anzeige beizufügen.

114

Das Commando der Feuerwehr.

Aufrage

an die Hausverwaltung des Theaters.

Ist es nicht möglich, die auf den Seitenplätzen der 1. und 2. Ranggallerie,
1. und 2. Rangloge sitzenden Personen vor dem blendenden Lichte der
Prosceniumslampen zu schützen? Mehrere Abonnenten. 115

In der Nähe der Taunusstraße wünscht jemand als Willese der
Augsb. Allgem. Zeitung einzutreten. Offerten durch d. Ergeb. 116

Ein noch gut erhaltener Maletot ist billig zu verkaufen. Näheres
Ed der Taunus- und Röderstraße 23. 117

Bestellungen auf die
Mittelrheinische Zeitung
werden baldigst erbeten.

42

Journal-Lese-Cirkel.

Beim Beginn des neuen Jahres erlaubten wir uns auf unsern

Journal-Cirkel

ganz besonders aufmerksam zu machen und zur Theilnahme an demselben einzuladen. Derselbe besteht aus folgenden Zeitschriften:

Leipziger Illustrirte Zeitung,
allgemeine Modenzeitung,
Hausblätter, heransg. von Hackländer und Höfer,
Erheiterungen,
Münchener fliegende Blätter,
Das Ausland,
Unterhaltungen am häuslichen Heerd von Gußlow,
Magazin für Literatur des Auslandes,
Kladderadatsch,
Grenzboten,
Aus der Helmath,
Europa,
Morgenblatt,
Novellenzeitung,
Aus der Fremde,
Westermanns illustrirte Monatshefte.

Der Preis für das ganze Jahr ist 5 fl. 24 kr. Das Wechseln der Journale geschieht wöchentlich zweimal, Dienstags und Freitags, und werden die Blätter dann abgeholt und gegen neue umgetauscht.

Chr. W. Kreidel'sche Buchhandlung.

1

(Jurany & Hensel.)

57

Cäcilien-Verein.

Heute Vormittag präcis 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Generalprobe im Reunionssaale.

Heute Abend die 15. —

118

Heute vierte Vorlesung. Inhalt: Das germanische Volksepos, das Nibelungenlied, das persische Epos, Firdusi's Königsbuch. A. Spieß. 119

**Bengalische Flammen
zu Schlittenfahrten**

find zu haben Saalgasse 13, müssen jedoch Tags vorher oder längstens bis morgens 9 Uhr bestellt werden.

Wilh. Menche.

120

 Es ist wünschenswerth, daß man den armen Vögeln, die jetzt bei dem vielen Schnee zum Theil von Hunger und Kälte umkommen, jeden Tag geriebenes Brod und Saamen vor den Häusern ausstreu.

121

Frische Schellische, gewässerten Läberdan und Stockfische
122 bei J. G. Kugler, Mezgergasse 32.

Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Freitag, den 4. Januar 1861.

Zweites

Vereins-Concert

im

grossen Saale des Kurhauses

unter gefälliger Mitwirkung

der Fräulein Barth, der Herren Schneider, Klein und Abiger von
der hiesigen Oper und des Herrn Concertmeisters Baldenecker
vom hiesigen Theaterorchester.

Programm.

Erste Abtheilung.

1. **Symphonie** in C-dur (mit der Fuge) von *W. A. Mozart*.
2. **Zwei Chöre:**
 - a. **Kyrie eleison** von *Palestrina*.
 - b. **Ave verum** von *Mosart*.
3. **Concert** für Violine mit Orchester (D-Dur) von *L. v. Beethoven*,
die Violinpartie vorgetragen von Herrn Concertmeister *Baldenecker*.

Zweite Abtheilung.

Cantate nach Worten der heiligen Schrift für Soli, Chor und
Orchester von *Karl Schmidtgen*, die Solopartien vorgetragen von
Fräulein *Barth* und den Herren *Schneider, Klein und Abiger*.

Eintritts-Karten:

Sperrsitz à 1 fl. 45 kr., gewöhnlicher Platz à 1 fl.

sind in allen hiesigen **Buchhandlungen**, bei Herrn Kaufmann **Aug. Roth**, bei Madame **Sanzio** im Kursaal, sowie des Abends an der **Kasse** zu haben.

Anfang 6½ Uhr Abends.

C. J. Stumpf

beehrt sich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß derselbe sein bisheriges Lager in **hydraulischen** und sonstigen Artikeln aus der Langgasse in sein Geschäftslocal **Kapellenstraße No. 5** verlegt, um demselben eine reichhaltigere Ausdehnung geben zu können. 123

Bekanntmachung.

In der hiesigen Gasfabrik werden fortwährend **Coacs**
à 48 fr. per Centner bei kleinen Quantitäten und
à 42 " " " bei Abholung von mindestens 10 Ctr.
abgegeben.

Der Transport von der Fabrik bis an das betreffende Haus wird bei ganzen Fuhren zu 3 fr. per Ctr. übernommen.

Bezugsanweisungen werden gegen Entrichtung des Betrags auf dem Bureau der Gasbeleuchtungsgesellschaft (Neugasse) ausgestellt.

Wiesbaden, 3. Januar 1861. 124

Die Direction der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

Wasserdichte Lederschmiere

von **Wlh. Menche.**

Von jetzt an zu verschiedenen Preisen und nur zu haben bei
125 **Jos. Flohr**, Geißbergweg.

Wegen der strengen Kälte bleibt die Gymnastik bis auf Weiteres geschlossen.
Wiesbaden, den 8. Januar 1861. 126

Dr. Genth.

Dr. Sandberger: Geologisches **A. B. C.** in den Buchhandlungen.
Ordinär 15 fr. — Fein 30 fr. 127

Eine große Auswahl **Talmi-Uhrketten**,
die im Tragen so gut wie Gold sind, sind billig zu
haben neue Colonnade No. 35. 128



Biebrich-Mosbach.

Außerordentliche

Generalversammlung

der Carnevals-Gesellschaft Freitag
Abends präcis 8 Uhr im Saale
zum grünen Wald.



13 Der provis. Vorstand.

Tanzunterricht.

Anmeldungen zu dem zweiten Cursus werden noch entgegen genommen
Steingasse 33. 149

Ph. Schlott, Tanzlehrer.

Ein eleganter vierziger Schlitten, einen Hirsch vorstellend, ist billig
zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Valentin Sattler**, zu den 3 Kronen
in Spierstein. 5

Für die Christbeschwerung in der Kleinkinderschule ist ferner eingegangen
an Geld: von Frau Reg. Schweisgut 1 fl. 10 kr., von Frau Kalle 3 fl.

An sensigen Geschenken: von der Kreidel'schen Buchhandlung eine Partie
Jugendschriften, von Herrn Spenglermeister Conrady 18. Wasserbecher, von
Herrn Stilger Spielgeschirr in Porzellan, Frau Cond. Wenz Confect, Frau
Manner ein Körbchen mit Zuckerbregeln.

Für die empfangenen Geschenke den herzlichsten Dank sagend, lädet zu
der Sonntag den 6. d. M. Nachmittags 4 Uhr stattfindenden Beschwerung
in der Ausfahrt die Freunde derselben höflichst ein.

Der Vorstand. 329

Wit herzlichem Danke bescheinige ich, daß ich für das Rettungshaus
nachträglich noch folgende Christg'schenke erhalten habe: durch Hrn. Stadtr.
Weil von H. Sch. 5 fl.; durch Fr. Friedner von Ulgen, 5 fl.; von Herrn.
Trumpler Nachlass an einer Rechnung 2 fl. 20 kr. 357

Der Hausvater.

Von unbekannter Hand durch die Post 5 fl. zur Verwendung „als Weih-
nachtsgabe für christlich hilfe Arme“ am 24. December erhalten und ver-
wendet zu haben, bescheinigt auf diesem Wege mit dem innigen Danke der
Empfänger 129

Schmelzbutter

in anerkaunt vorzüglicher Qualität empfiehlt in frischer Sendung
12224 F. L. Schmitt, Lannusstraße No. 17. 130

Frische Austern, Caviar und Neunaugen sind fortwährend frisch
zu haben bei Carl Acker. 130

Frische Ostender Austern, sowie russischen und Elb-Caviar

bei Chr. Ritzel Wittwe. 131

Bei August Faust in der Schwäbacherstraße ist täglich $\frac{1}{2}$ Mutter
Kartoffelschalen abzugeben. 132

Sehr gut erhaltene Herrn- und Damenkleider und Wasche werden
billig verkauft Langgasse 12, Zimmer No. 30. 133

Rechte Pariser Gummischuhe empfiehlt billigst
J. Fischer, Mehrgasse 123. 134

Eine schwarze Dachshündin ist entkommen. Wer darüber Auskunft
ertheilen kann, erhält eine Belohnung Röderstraße 4. Vor deren Aufzug
wird gewarnt. 55

Warnung vor Aufzug!

Gestern Nachmittag ist ein weiß und gelb gefleckter Jagdhund entlaufen.
Derjenige, welcher Auskunft darüber erheilt, erhält Markstraße 35 eine Be-
lohnung. 135

Am Sylvesterabend wurde ein evangelisches Gesangbuch, welches am Rande
mit den Buchstaben H. V. gezeichnet ist, von der Kirche bis in die Louise-
straße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen eine gute
Belohnung in der Louisestraße 21 abzugeben. 136

Sonntag den 30. December wurde vom Lannushahnhof bis zur Kapellen-
straße ein grau wollener Lang-Shawl verloren. Der Finder wird er-
sucht, denselben gegen Belohnung von 2 fl. in der Erf. abzugeben. 137

Ein Halsband, gezeichnet Prince Galitzin, ist verloren gegangen. Dem
Wiederbringer eine Belohnung im Allesaal. 138

Ein Mädchen wünscht noch mehrere Tage in der Woche als Wäscherin besetzt zu haben. Näh. Römerberg 28. 139

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, das Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse hat, kann gleich auch später eintreten. Näheres Exped. 140

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näh. Louisenstraße 30. 141

Ein junges Mädchen von guter Familie und angenehmen Neuherrn, im Kleidermachen und Weißzeugnähen gut bewandert, wünscht eine Stelle als Ladenmädchen oder zu erwachsenen Kindern. Näh. in der Exped. 22

Ein braves Mädchen, welches sich aller Hausarbeit willig unterzieht und kochen kann, findet eine dauernde Stelle. Näh. Exped. 24

Eine perfekte Köchin wird zu einer Herrschaft gesucht. Näh. Exped. 67

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht Neugasse 19. 68

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, das Kleidermädchen, fein Bügeln und alle Handarbeit versteht, sowie ein gutes Zeugniß aufzuweisen hat, sucht eine Stelle als Jungfer bei einer Herrschaft oder auch zu größeren Kindern. Näh. Exped. 12654

Dozheimer Chaussee 4 wird ein Mädchen bei Bieh gesucht. 142

Ein braves solides Mädchen wird als Aufwartsmädchen in eine hiesige Wirthschaft gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. 143

Ein solides Mädchen, das selbstständig kochen kann, sich aller Hausarbeit unterzieht und gute Zeugnisse hat, wird zum baldigen Eintritt gesucht.

Louisenstraße No. 16 im Iten Stock. 144

Ein gut empfohlenes Frauenzimmer, welches in allen feinen weiblichen Hand- und Hausarbeiten Tüchtiges zu leisten im Stande ist, sucht auf Mitte Januar eine Stelle als Haushälterin oder Kammermädchen, durch das Commissions-Bureau von Gustav Deucker, Langgasse No. 47. 145

Ein junger Mann, der als Kutscher und Bedienter servirt hat, sucht eine Stelle. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 146

Unter annehmbaren Bedingungen kann ein Schuhmacherlehrlinge angenommen werden. Näheres in der Exped. d. Bl. 12662

Ein braver, solider Junge wird als Kochlehrling gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 147

700 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näh. Exped. 148

Dreiwebergasse 25 können zwei Schuhmacher warmes Logis erhalten. 149

Allen Denjenigen, welche so herzlichen Anteil an dem langen Krankenlager unserer lieben Mutter, Sabina Heller, geb. Schneider, nahmen, sowie dieselbe zur letzten Ruhestätte begleiteten, sagen hiermit den herzlichsten Dank die trauernden Hinterbliebenen.
Biebrich, 2. Januar 1861. 150

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 4 Uhr.
Sabbath Morgen " 8 1/2 "

Fruchtpreise vom 3. Januar.

Mutter Weizen . (160 Pf.) 10 fl. 51 kr.

Hafer . (93 Pf.) 3 fl. 46 kr.

Wiesbaden, den 3. Januar 1861. Herzogliche Polizei-Direction.

v. Möller.

Wiesbadener C a g e l a t t.

Freitag (Beilage zu No. 3) 4, Januar 1861.

Tanz-Unterricht.

2ter Cursus.

In den ersten Tagen des Monat Januar beginnt ein neuer Kursus für diesen Unterricht und wollen Diejenigen, welche daran Theil zu nehmen wünschen, sich baldigst bei mir melden.

Emma Block,

geb. Krause.

12717 ~~Individ~~ ^{geb. Krause,} Langgasse 17, Ecke der Oberwebergasse, 1te Etage.

Eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Zubehör wird auf 1. April 1861 zu mieten gesucht. Offerten beliebe man unter F. D. in des Exped. d. Bl. abzugeben. 12075

Logis-Vermietungen.

Burgstraße No. 12 sind auf den 1. April zwei Wohnungen zu vermieten, die eine im 4ten Stock nach der Burgstraße, die andere 3ter Stock nach der Herrnmühlgasse. Näh. bei dem Eigenthümer A. Döphnahl. 92
Döphnheimerweg No. 13 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer ic., vom 1. April an zu vermieten. 93

Bei der Nerostraße 24 ist im zweiten Stock eine freundliche Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 29

25
Gf der Oberwebergasse und Hirschgraben 34 ist eine Wohnung
von drei Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. April 1861 zu
vermieten. 94

Friedrichstraße No. 27 ist eine Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer, Küche, 1 Mansarde, Speicher, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. 12584

Friedrichstraße 81 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall, zu vermieten; es können auch 2 Zimmer aus dem unteren Stock dazu gegeben werden; ferner im unteren Stock 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Mansarde, Keller, Holzstall; im Hinterbau 3 Zimmer, 1 Küche. Das Nähere im Hinterhause daselbst. 95

Geisbergweg No. 12 bei Georg Hac ist die Bel-Etage, bestehend in 62 ineinandergehenden Zimmern nebst 2 Küchen, wovon die eine zur Aufbewahrung für Schränke ic. benutzt werden kann; sodann einer Dachkammer, gewölkter Kellerabtheilung, Holzstall, gemeinschaftlicher Pumpen und Bleichplatzes mit der Annemlichkeit eines Gartens;

10 Ferner ist Parterre eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche mit
allen Zugehör zu vermieten und beide Wohnungen auf 1. April zu
bezahlen. 72

Geisbergweg No. 8 ist ein Dachlogis auf den 1. April an eine stille Familie zu vermieten.	80
Geisbergweg No. 11 ist ein Dachlogis an eine stille Familie auf den 1. April zu vermieten.	81
Geisbergweg 14 sind 1—2 möblirte Zimmer zu vermieten	12585
Große Burgstraße 12 ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten.	10738
Häfnergasse No. 21 ist eine vollständige Wohnung im ersten Stock zu vermieten.	28
Heidenberg No. 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	12665
Kirchgasse No. 8 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	11771
Kirchgasse No. 9 ist der dritte Stock aus 5 Zimmern mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten.	83
Kirchgasse No. 19 $\frac{1}{2}$ sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten.	9288
Kirchplatz No. 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	10283
Langgasse No. 47 sind 2 Logis, jedes von 3 Zimmern, nebst Küche und Kabinet, zu vermieten und auf Verlangen gleich oder auch später zu beziehen.	
Auch kann daselbst ein Laden mit Ladenstube abgegeben werden. Näheres bei Lederhändler	
Guthmann, Marktplatz 10.	73
Louisstraße 18 Parterre links ist eine kleine freundliche Wohnung, bestehend aus einem geräumigen Wohnzimmer, Kabinet, Küche, Dachkammer und allen Bequemlichkeiten, zu vermieten und sogleich zu beziehen.	84
Marktstraße 14 sind 3 Zimmer ohne Möbel auf 1. April zu vermieten.	
Näheres bei Julius Baumann.	12046
Marktstraße No. 28 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Piecen nebst Küche und Zubehör, zu vermieten und den 1. April zu beziehen.	85
Mezgergasse No. 3 sind zwei Dachkammern und Keller auf 1. April zu vermieten.	86
Michelsberg No. 25 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend in 3 ineinander gehenden Zimmern, 1 baranstoßenden Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall auf den 1. April zu vermieten.	87
Nerostraße No. 7 ist ein Logis mit einer geräumigen, zu jedem Geschäft brauchbaren, Werkstatt zu vermieten und auf 1. April 1861 zu beziehen.	88
Nerostraße No. 9 eine Stiege hoch ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammer, Mitgebrauch des Bleichplatzes, zu vermieten und vom 1. April 1861 an zu beziehen.	12708
Obere Webergasse No. 19 ist im Vorderhaus die ganze obere Etage, sowie im Nebengebäude die obere Etage auf kommenden 1. April zu vermieten.	89
Oberwebergasse No. 20 ist eine Wohnung an eine stille Familie sogleich zu vermieten.	90
Rheinstraße 5 im 4. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	11658
Rheinstraße 6 ist die Bel-Etage zu vermieten.	11392
Röderstraße No. 22 vis-à-vis dem deutschen Hause ist in der Bel-Etage eine für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern und 3 Mansarden nebst Zubehör, vom 1. April 1861 an zu übergeben. Näheres in der Wohnung selbst.	91
Saalgasse No. 13 ist im zweiten Stock eine vollständige Wohnung zu vermieten.	85

- Sonnenbergertor 2 im "Ritter" ist eine Wohnung im hinteren Quer-
 haus, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall,
 Mitgebrauch der Waschküche, vom 1. April an zu vermieten. 96
 Sonnenberger Chaussee No. 8 ist eine unmöblirte Wohnung Parterre,
 bestehend aus 5 Zimmern mit Küche und sonstigem Zubehör, bis den
 1. April zu vermieten. Ferd. Fischer. 97
 Schwalbacher Straße 16 ist die Bel-Etage auf den 1. April anderweit
 zu vermieten. 98
 Schwalbacher Chaussee No. 1 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 bis 8
 Zimmern, 4 Mansarden, Küche, Keller &c., zu vermieten und kann gleich
 über den 1. April bezogen werden. 12670
 Schwalbacher Chaussee No. 9 ist eine neue freundliche Wohnung,
 1 Salon, 5 Zimmer, 1 Kammer, Küche, Keller, sogleich zu vermieten. 12671
 Steingasse No. 8 ist ein Logis auf den 1. April zu vermieten. 99
 Taunusstraße No. 40 ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern,
 Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 100
 Taunusstraße No. 40 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern,
 Küche, 3 Mansarden u. sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 100
 Taunusstraße No. 41 ist an eine stille kinderlose Familie auf den 1.
 April c. ein Logis zu vermieten. 101
 Taunusstraße No. 42 ist in der Bel-Etage ein Logis von 5 Zimmern,
 1 Salon mit Balkon, Küche, 3 Dachkammern, großen Keller und sonstigen
 Bequemlichkeiten auf 1. April zu beziehen; auch ein großer Keller, welcher
 sich der Lage wegen zu einem Weingeschäft eignet, abzugeben. 102
 Am 1. April sind zwei Zimmer, Parterre, in der schönsten Lage der Stadt
 an einen Herrn oder Dame zu vermieten. Näher. Exped. 103
 Bei Gerichtsvollzieher Voos, Marktstraße 44, ist ein möblirtes Zimmer zu
 vermieten. 104
 Die Bel-Etage des Hauses No. 17 in der Wilhelmstraße, bisher bewohnt
 von Herrn Hofstallmeister Baron von Breidbach, ist vom 1. April 1. J.
 an anderweit zu vermieten;
 In demselben Hause sind Parterre einige schön möblirte Zimmer zu vermieten
 und können sogleich bezogen werden. 105
 Ein möblirtes Zimmer mitten in der Stadt ist billig und sogleich zu ver-
 mieten. Auf Verlungen auch Kost dazu. Näheres in der Exped. 106
 Eine Stube nebst Kammer ist zu vermieten und auf den 1. April zu be-
 ziehen. Näheres bei Schuhmacher Oswald, Schulgasse No. 7. 107
 Ein Logis ist an eine stille Familie zu vermieten und gleich zu beziehen.
 Das Nähere bei A. F. Bahnenberg. 108
 Eine Familienwohnung ist von Anfang Januar bis 1. April zu sehr er-
 mäßigt, von da ab zu gewöhnlichem Preise zu vermieten. Näheres
 bei Oberschulrath Müller (Schützenhof 2 Tr.) 109
 In dem Hause Kapellenstraße No. 3, welches früher von Herrn v. Ec
 bewohnt wurde, ist die Hälfte der Parterrewohnung mit 2 Dachkammern
 und allen Erfordernissen auf den 1. April zu vermieten.
 Ferner sind im Deutschen Haus Parterre 2 ineinandergehende geräumige
 Zimmer, nebst Küche, 2 Dachkammern, Keller und Holzstall an eine
 einzelne Person oder kleine Familie auf den 1. April zu vermieten.
 Näheres bei Zimmermeister Chr. Müller im Deutschen Haus. 110
 Zu vermieten der untere Stock eines Hauses in der untern Friedrichstraße
 an eine stille Familie. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 111
 Der dritte Stock in meinem Hause, Burgstraße No. 14, ist zu vermieten.
 C. Ader. 77

In dem neu erbauten, an der Allee in der Röderstraße unterhalb der Stiftsstraße belegenen Landhause des Unterzeichneten ist im untern Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 Piecen, Küche und allen zugehörigen Räumen, auf den 1. April zu vermieten. 12622

Fischer, Bürgermeister.

In meinem Hause, untere Webergasse No. 4, ist der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Dachstuben, Küche ic., auf den 1. April an eine stille Familie zu vermieten.

Wiesbaden, 2. Januar 1861.

Joh. Phil. Altsäffer.

In der Louisenstraße ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Näheres bei

C. Leyendecker & Comp.

269

In meinem neu erbauten Hause auf dem Michelberg ist der 1ste und 2te Stock mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 12748

Franz Molath, Häfner.

In einem neu erbauten Landhause an der Mainzerstraße (Mühlweg) ist die Bel.-Etage, bestehend aus 6—8 Piecen, mit allen Bequemlichkeiten versehen, zu vermieten und gleich oder später zu beziehen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 11151

In dem Landhause Schwalbacherstraße No 25 ist im unteren Stock ein Logis, bestehend aus 6 Piecen, Küche, Kellerräume nebst allem dazugehörigen; ebenso ist in dem Nebengebäude ein kleines Logis, bestehend aus 1 Zimmer nebst zwei Kabinettten, an eine einzelne Person oder kinderlose Familie auf den 1. April zu vermieten.

Bauaccessist Moritz.

12335

Mein neu erbautes Haus in der Wellrigstraße ist im Ganzen oder auch getheilt zu vermieten. Jeder Stock enthält 4 Zimmer, Kabinett, Küche ic., Mitgebrauch der Waschküche, Trockenspeicher; auf Verlangen kann auch Garten dazu gegeben werden.

Ph. Erpel, Tünchermester.

12675

In meinem neu erbauten Wohnhause in der Neugasse sind im ersten Stock 3 Zimmer, Küche, Dachkammer, Keller, Mitgebrauch der Waschküche auf 1. April l. J. zu vermieten; im zweiten Stock 5 Zimmer, Küche, Speicher, Kammer, Mitgebrauch der Waschküche, Keller und sonstigem Zubehör auf den 1. April zu vermieten; im dritten Stock 5 Zimmer, Küche, Speicher, Kammer, Keller und Mitgebrauch der Waschküche auf 1. April zu vermieten. 78

Zwei Zimmer, Küche, 1 Mansarde ic. sind an eine stille Familie zu vermieten. Näh. Exped. 79

2 schön möblirte und gut heizbare Zimmer
sind Burgstraße No. 9 Parterre zu vermieten. 269

Biebrich a/Rh.

In der Casernenstraße ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in fünf Zimmern, zwei Mansarden, Küche, Keller ic., Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers, auf 1. Februar 1861 zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 38

Einige Leute können in Mitte der Stadt Schlafstelle erhalten. Näheres in der Expedition d. Bl. 12663